

Das Erfurter Unionsparlament ist sicherlich die unbekannteste Volksvertretung in der deutschen Geschichte. Für diese Vergessenheit gibt es Gründe. Das Unionsparlament trat auf Betreiben des preußischen Königs zusammen – nur wenige Monate, nachdem er die Frankfurter Nationalversammlung brüskiert und auseinandergejagt und die Revolution von 1848/49 militärisch niedergeworfen hatte. Es war sein Versuch, durch Zugeständnisse die Situation zu beruhigen. Dabei ging es vor allem um die Schaffung eines deutschen Nationalstaats mit einer modernen Verfassung. Doch die Demokraten boykottierten das Projekt einer deutschen Union, es blieb ihnen zu weit hinter den Errungenschaften der Revolution zurück. Lediglich die Liberalen und Konservativen kamen nach Erfurt. Und es waren auch nicht alle deutschen Staaten vertreten. Bayern, Sachsen, Württemberg und Hannover entsandten keine Abgeordneten, weil sie die Dominanz Preußens in einer künftigen Union fürchteten. So tagte in Erfurt ein unvollständiges Parlament, beriet im März und April 1850 die Unionsverfassung und verabschiedete sie schließlich mit großer Mehrheit. Doch die deutsche Union wurde nie Wirklichkeit, weil die Widerstände gegen einen Nationalstaat unter preußischer Führung ohne Österreich wuchsen. Dennoch lohnt es sich, an das Erfurter Unionsparlament zu erinnern. Denn trotz aller Defizite stellte es eine wichtige Etappe in der Demokratiegeschichte unseres Landes dar. In Erfurt bekam die in Frankfurt begonnene Bildung politischer Parteien klare Konturen, es fanden engagierte Debatten statt, die Auswirkungen hatten auf nachfolgende Verfassungen und Parlamente. Und die Unionsverfassung war in einer ganzen Reihe von Bestimmungen fortschrittlicher als die Reichsverfassung von 1871.

LESESTOFF

Steffen Raßloff
**Das vergessene Parlament.
175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850**

Die Begleitpublikation zur Ausstellung im Stadtmuseum gibt einen reich bebilderten, populärwissenschaftlichen Überblick zu jenem bedeutenden Ereignis der deutschen Demokratiegeschichte, das in seinen historischen Kontext eingeordnet wird. Auch das Geschehen in Erfurt selbst, das bewusst als Tagungsort ausgewählt worden war, wird bis hin zur aktuellen Erinnerungskultur beschrieben. Die Publikation des Fördervereins ist für eine Schutzgebühr von 5,00 EUR im Stadtmuseum erhältlich.



IMPRESSUM

175 Jahre Erfurter Unionsparlament

Eine Initiative der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V. in Kooperation mit dem Ev. Augustinerkloster zu Erfurt, dem Thüringer Landtag und der Historischen Kommission für Thüringen



Gefördert und unterstützt durch:

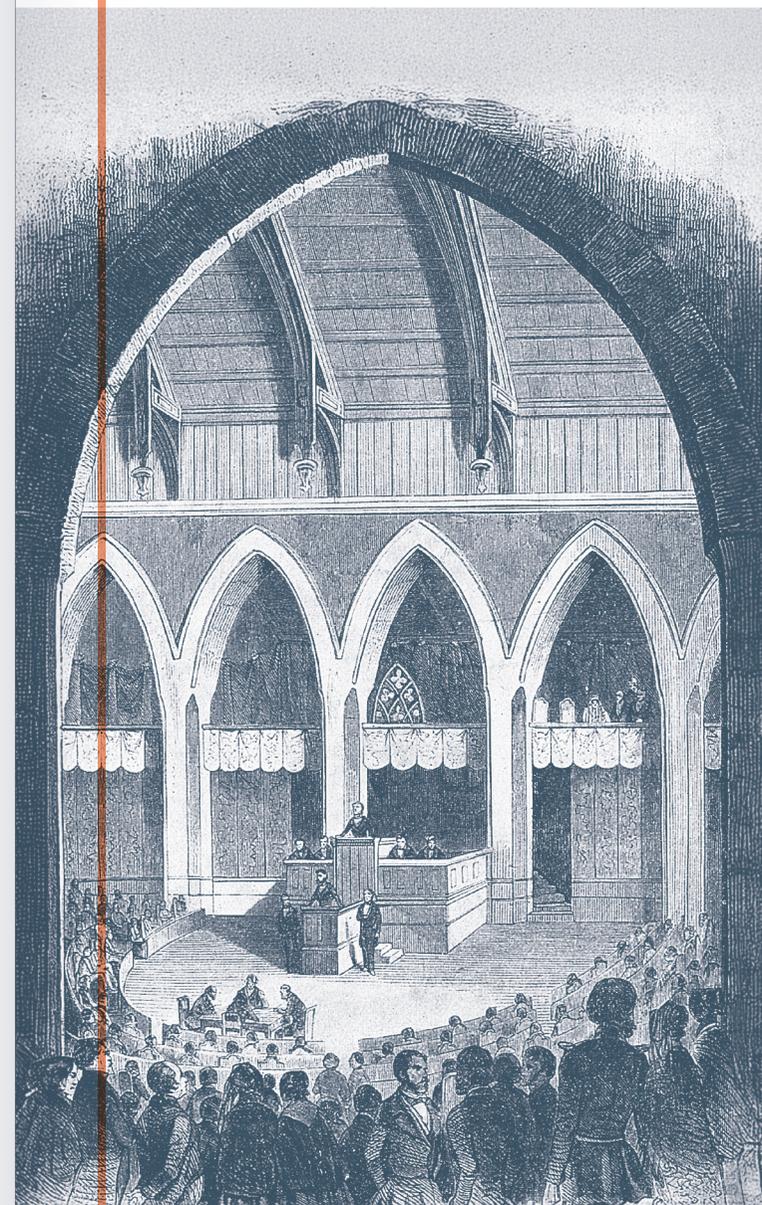


[Otto-von-Bismarck-Stiftung Schönhausen](#)
[Politikergedenkstiftung des Bundes](#)



175 Jahre Erfurter Unionsparlament

Programm zum Jubiläum



AUSTELLUNGEN

ab 20. März 2025

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

Frust und Freiheit

Das Evangelische Augustinerkloster zu Erfurt hat eine bedeutsame Geschichte als Ort geistlichen Lebens, der Bildung und der Demokratie. Die neu gestaltete Dauerausstellung thematisiert das Leben Martin Luthers in diesem mittelalterlichen Kloster eines Bettelordens von 1505 bis 1511, die Tagung des Unionsparlamentes 1850 und die Rolle der Kirchen während der Friedlichen Revolution 1989 in Erfurt.

ab 19. März 2025

Stadtmuseum Erfurt

Das vergessene Parlament. 175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum möchte das Ereignis stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Sie beleuchtet schlaglichtartig seine historische Bedeutung, wichtige Akteure und Schauplätze in der damaligen preußischen Festungsstadt.

VERANSTALTUNGEN

20.03.2025, 14.00 Uhr

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

Festveranstaltung

Ökumenische Andacht

Panoptikum des Theaters »Die Schotte« e. V. SpielerInnen lassen Zeitgeschehen und Protagonisten aus dem Umfeld des Erfurter Unionsparlamentes lebendig werden.

Grußworte von Dr. Thadäus König, Präsident des Thüringer Landtags und Dr. Kai-Michael Sprenger, Direktor der Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Festrede von Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundestagspräsident a.D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

anschließend Empfang

Anmeldung bis zum 07.03.2025 unter info@gedg.org

VERANSTALTUNGEN

20.03.2025, 16.45 Uhr – 18.30 Uhr

Erfurter Innenstadt

4× Schauspiel

mit Wolfgang Kaiser und Katrin Heinke

16.45 Uhr Rathausbrücke
17.15 Uhr Willy-Brandt-Platz
17.45 Uhr Angereck
18.15 Uhr Fischmarkt

20.03.2025, 19.00 Uhr

Festsaal des Erfurter Rathauses

Festakt

Festvortrag von Prof. Dr. Hans-Werner Hahn: »Die preußische Union und das Erfurter Unionsparlament von 1850«

anschließend Empfang

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

21./22. März 2025

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

Das Erfurter Unionsparlament 1850 Zwischen demokratischem Aufbruch und Reaktionspolitik

Seit einigen Jahren hat sich die historische Forschung intensiver mit dem Unionsparlament befasst und versucht, dessen Rolle im Prozess der deutschen Nationalstaatsbildung, der Verfassungs- und der Parlamentarismusgeschichte differenzierter zu bestimmen. Dies ist von dem Bestreben begleitet, das Unionsparlament auch in der lokalen und nationalen Erinnerungskultur stärker präsent zu machen. Vor diesem Hintergrund möchte sich die Tagung auf der Basis neuerer Forschungen mit den Voraussetzungen, dem Verlauf, den Folgen und der späteren Rezeption des Unionsparlamentes auseinandersetzen. Zugleich sollen die Schauplätze des Unionsparlamentes am Tagungsort Erfurt sichtbar gemacht und die Bedeutung des Unionsparlamentes für die umgebende Region Thüringen herausgearbeitet werden.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
www.historische-kommission-fuer-thueringen.de

VERANSTALTUNGSREIHE DER EV. AKADEMIE THÜRINGEN

10. April 2025, 19 Uhr

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

Gespaltene Gesellschaft? Politik, Ökonomie und Kultur im Superwahljahr

mit Prof. Dr. Tilman Reitz (Jena)
und Dr. Sebastian Thieme (Wien)

24. April 2025, 19 Uhr

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

Zukunft Zivilgesellschaft Wie wir bürgerschaftliches Engagement in Thüringen neu aufsteller

mit Judith Drühe (Kulturrat)
und Dr. Niels Lange (Ehrenamtsstiftung)

28. April 2025, 19 Uhr

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

Demokratie im Osten – ein Sonderfall?

mit Anne Rabe (Bestsellerautorin) und
Klaus von der Weiden (Verfassungsgerichtspräsident)

29. April 2025, 17 Uhr,

Ev. Augustinerkloster zu Erfurt (Rezeption)

Liebe und Demokratie to go

Die Brautbriefe Karl Hegels, eines jungen liberalen Abgeordneten des Erfurter Parlaments, inspirierten SchülerInnen des Ratsgymnasiums zur Entwicklung eines spannenden Stadtrundgangs per App. Der begleitete Stadtrundgang führt zu zentralen Schauplätzen des Erfurter Unionsparlamentes und erzählt von den Anfängen der Demokratiegeschichte Deutschlands.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen:
www.augustinerkloster.de